

Eri Krippner M.A. . 40670 Meerbusch . Mendelssohnstr.26 . Telefon:02159-7444

Meine Stellungnahme zu Ihrem Schreiben vom 20. August 2018

Sehr geehrte Frau Mielke-Westerlage,  
sehr geehrter Herr Wirtz,

nach dem Konzert *Weltklassik* am 26.08.18 **sagten Besucher es sei ihnen peinlich dass man den Künstlern zumute in solch einer nicht angemessenen Atmosphäre aufzutreten!**

In meinem Bürgerantrag nach §24 Gemeindeordnung vom Juni betone ich die **vordringliche Renovierung des Innenraums**. *Es sollte als bekannteste kulturelle Einrichtung der Stadt repräsentativ ausgestattet sein. (Zitat Werner Damblon)*

**In Ergänzung:**

Die aktuelle Planung sieht eine starke Verbreiterung des Glas-Durchgangs zwischen Bistro und Theatergebäude vor, beginnend im linken Drittel der Fassade. Doch nicht ohne Grund wurde bei der Errichtung des Theaters eben dieser Durchgang **vor der historischen Fassade deutlich verjüngt**, damit die Fassade in ihrer optischen Wirksamkeit erhalten bleibt.

**Das könnte bleiben, wenn erst nach der Gangschräge bei der kleinen Tür der Flur verbreitert würde** (dadurch Blick auf Fassade erhalten.)

Der Tresen im Flur kann dann an Stelle der jetzigen Kasse ins Foyer - für Durstige gleich erreichbar. Die Wand zum Durchgang könnte durch Säulen ersetzt + dadurch das Foyer großzügiger zum Glasgang werden.

Die Garderobe in den schmalen Gang neben dem Zuschauerraum zu legen, wäre besser als in die Flanierzone.

Doch für den Saal, das **Aushängeschild? der Stadt**, ist noch nichts getan,

**Zusammenfassend** möchte ich feststellen:

- Grüne + FDP kritisieren die geplante Maßnahme als viel zu teuer,
- sie würde dem Vorplatz und der Fassade schaden,
- die Atmosphäre **im Saal** wird nicht verbessert.
- Sehr viel Geld würde an der falschen Stelle ausgegeben.

Diese Maßnahme setzt **nur in den Pausen auf Verbesserung** der Aufenthaltsqualität.  
Ich bitte Sie, meinen Fassade erhaltenden Vorschlag zu prüfen.

Freundliche Grüße von  
Eri Krippner



Meerbusch, 29.08.2018

